

# Zoo hat keine Puppen

**KRITIK** / Tierschützer glauben, dass es im Brunner Mega-Zoo-Fachgeschäft Versäumnisse gibt. Der Geschäftsführer dementiert.



Die Tiere werden so gehalten, wie es das Gesetz vorschreibt, betont Geschäftsführer Norbert Marschallinger.

FOTO: MEGAZOO

VON CHRISTOPH DWORAK

**BRUNN** / „Angepriesen werden im neu eröffneten Megazoo in Brunn eine optimale Haltung der Tiere und der dabei entstehende Tierschutzgedanke. Doch die Realität sieht schlicht und ergreifend anders aus“, kritisiert Isabel Steiner vom Österreichischen Tierschutzverein.

„Die Tiere sind in engen Korbelt untergebracht und werden wie Puppen zur Schau gestellt. Wie einen das animieren soll, ein Tier zu kaufen, ist völlig unverständlich. Es werden sogar extra Tiere ausgestellt, die zwar nicht zum Verkauf stehen, dafür aber den Kunden zur Unterhaltung dienen und den Verkauf fördern sollen.“

Megazoo-Geschäftsführer Norbert Marschallinger kann ob

der Vorwürfe nur den Kopf schütteln. Die Unterbringung der Tiere erfolge nach den gesetzlichen Bestimmungen, versicherte er im NÖN-Gespräch: „Wir halten die Nager so, wie sie auch die Kunden halten müssen.“

## Veterinär untersucht die Tiere einmal wöchentlich

Zwei Tage, bevor ein Tier in den Verkaufsraum kommt, wird es von einem Veterinärarzt untersucht und langsam an die Umgebung gewöhnt.

Zum anderen stehen „einmal wöchentliche Untersuchungen der Tiere in all unseren Filialen an“, so Marschallinger.

Dass die Tiere ausschließlich von anerkannten Züchtern stammen, verstehe sich von selbst.